

PRAKTIKUM BEIM CENTER FOR DEMOCRATIC DEVELOPMENT GHANA (CDD-GH)

Über die Institution

Das *Center for Democratic Development* ist eine ghanaische NGO, die mit finanzieller Unterstützung der Regierung und internationaler Organisationen (z.B. EU) verschiedene Projekte in der Zivilgesellschaft durchführt. Zu den wichtigsten Projekten gehören das Afrobarometer (Größte Umfrage Afrikas in mehr als 30 Ländern) und CODEO (Wahlbeobachtungen in Ghana).

Das CDD ist ein einflussreicher Akteur in der ghanaischen Öffentlichkeit (vergleichbar mit DIW oder Bertelsmann-Stiftung in DE) und schafft es mit seinen Statements zu aktuellen Themen oft in die Nachrichten oder ins Radio. Es beschäftigt etwa 50 Mitarbeiter*innen in den Bereichen Research, Policy, Media (und Verwaltung). Das Büro liegt relativ zentral in der Airport Residential Area.

Auf der Website (www.cddgh.org) kann man sich über alle Projekte informieren.

Über das Praktikum

Als Praktikant*in sollte man mindestens ein Interesse für (west-)afrikanische Politik, politische Vorbildung und gute Fähigkeiten im qualitativen Arbeiten mitbringen. Ein wichtiger Teil meines Praktikums bestand im Verfassen von Literaturüberblicken und Reports zu politischen Themen in Ghana.

Außerdem ist es von Vorteil, wenn man keine Angst vor der Arbeit mit Datensätzen hat (Excel, SPSS), da das CDD oft datenbasiert arbeitet und auch selbst in Umfragen und Nachwahlbefragungen Daten erhebt. Dies ist aber wahrscheinlich keine absolute Voraussetzung. Ich selbst habe unter anderem einen sozioökonomischen Datensatz analysiert und in Text und Graphiken aufbereitet.

Die Arbeit im CDD erfolgt sehr selbstständig. Ich war während meines Aufenthalts der einzige Praktikant und wurde mit mehreren längeren Aufgaben betraut. Mir hat sehr gut gefallen, dass ich einen Einblick in viele Projekte bekommen habe und auch sonst viel über die ghanaische Politik mitbekommen habe. Die Arbeitszeiten kann man sich als Praktikant*in selbst sehr flexibel einteilen, und als ich mir einmal Urlaub genommen habe um zu Reisen, war das kein Problem.

Das Praktikum ist unbezahlt, deshalb war ich über die Unterstützung von S&A sehr dankbar.

Über das Land

Ghana an sich ist auf jeden Fall eine Reise wert. In meiner Freizeit konnte ich sehr viel vom Land sehen, sowohl Sehenswürdigkeiten als auch Natur. Besonders gut gefallen hat mir, dass man jedes Wochenende spontan zum Surfen fahren (z.B. zum Kokrobite Beach, ca. 45 Minuten entfernt) und die tropischen Strände genießen kann.

Ghana ist (entgegen mancher etwas übertriebener Berichte) ein sehr sicheres Land. Es gibt keinen Terrorismus und die Kriminalität bewegt sich grundsätzlich im üblichen Rahmen (in manchen Vierteln Accras sollte man nachts nicht alleine herumlaufen, wie in vielen anderen Großstädten auch, im belebteren Zentrum ist es auch nachts sicher). Die größte Gefahr geht vielleicht noch von Einbrüchen aus, die gelegentlich nachts in Wohnhäusern in den reicheren Gegenden stattfinden... Deshalb lieber ein Haus mit Nachtwächter mieten (z.B. siehe unten). Außerdem versuchen manchmal Taxifahrer oder Verkäufer auf dem Markt westliche Touristen mit überhöhten Preisen abzuzocken.

Ich habe im Viertel Kotobabi gewohnt, in „Rosalind’s Compound“. Insgesamt gibt es dort 8 Zimmer, die oft von Praktikant*innen bewohnt werden. Ich kann die Unterkunft sehr empfehlen, auch weil die anderen Mitbewohner*innen am Anfang gleich hilfreiche Tipps geben können und man zusammen viel unternehmen kann. Einfach per WhatsApp anfragen, ob ein Zimmer im gewünschten Zeitraum frei ist, 250€ ohne Klimaanlage, 300€ mit. Die Nummer kann man online finden oder vom CDD erhalten. Highlights in Accra sind das Streetfood (Fufu, Jollof rice, Red Red...) und die Märkte (z.B.

Moccola market). Highlights im Rest von Ghana sind Kumasi (unbedingt mindestens eine Nacht auf der Green Ranch am Lake Bosomtwi verbringen...), Cape Coast (unbedingt Kakum National Park besuchen), Aburi und der Mole National Park im Norden (dort kann man Elefanten sehen!). Ein weiteres Highlight ist das Hotel „Meet me there“, welches von einer non-profit Organisation geleitet wird und an einem wunderschönen Strand liegt. Außerdem kann man von Accra in knapp 4 Stunden nach Togo fahren (Visum an der Grenze erhältlich).

Tipps

- Checkliste zur Vorbereitung:
 - Impfungen: Mind. Gelbfieber und Tollwut, aber noch andere je nach Gebiet und vorhandener Impfung erforderlich, auf jeden Fall in die Impfberatung am Tropeninstitut der LMU gehen!
 - Malariaprophylaxe kaufen, am besten davor klären, ob die Krankenkasse die immensen Kosten übernimmt (mehrere Hundert Euro für Malarone)
 - Mückennetz (kann man im Internet bestellen), viel Mückenspray (mit DEET) und passende Kleidung (leichte, lange Hosen und Shirts) einpacken
 - Visum: kann beim Honorarkonsulat in München geholt werden, was immens Zeit spart. Statt den Pass und den Antrag per Post nach Berlin zu schicken, kann man einfach einen Termin ausmachen und mit den Unterlagen persönlich vorbeigehen, das Visum erhält man sofort und direkt in den Pass. Achtung, das Visum ist dann aber auch ab sofort gültig, das heißt bei einem 3-Monats-Visum beginnt der Zeitraum ab dem Tag der Ausstellung! Übrigens: Auch wenn das Konsulat an mancher Stelle behauptet, dass sie nur Business-Visa ausstellen, bekommt man dort sämtliche Arten von Visa.
 - Flug: Muss man nicht ein halbes Jahr im Voraus buchen, auch drei Wochen vorher sind die Preise noch relativ billig (ca. 350€ insgesamt für Hin- und Rückflug, wenn man an einem Wochentag und außerhalb der Ferien fliegt)
- Bei der Einreise erhält man einen Stempel für die Aufenthaltserlaubnis in den Pass, der nach 60 Tagen erneuert werden muss, auch wenn das Visum noch länger gültig ist. Um den bürokratischen Prozess der Verlängerung zu umgehen, kann man zwischendurch mal über das Wochenende nach Togo fahren – bei der Wiedereinreise wird der Stempel erneuert.
- Besonders interessant könnte ein Praktikum am CDD während der anstehenden Wahlen 2020 sein.
- Falls man dort ein Praktikum macht, nicht vergessen davor oder danach ein bisschen Zeit zum Reisen einzuplanen!
- Nach der Bewerbung am CDD gerne mal (wiederholt) nachfragen, was denn der Status der Bewerbung ist. Meine Unterlagen sind 4 Monate auf einem Schreibtisch rumgelegen bevor ich die Zusage bekommen habe...
- Falls das CDD nicht genau die eigenen Interessen trifft, aber man trotzdem ein Praktikum in Accra machen will, ist es lohnenswert, sich nach Stellen bei der GIZ, der deutschen Botschaft oder der ständigen Vertretung der EU umzuschauen! Daneben gibt es auch noch kleinere NGOs, die ebenfalls spannende Projekte anbieten.

Fazit

Klare Empfehlung! Wer einige spannende, lehrreiche und interessante Monate in tropischen Gefilden verbringen will, ist am CDD in Accra genau richtig!